

Schweissfachmann - Kommission



c/o SVS
z.H. Mario Graf
St. Alban-Rheinweg 222
4052 Basel
<http://www.svsxass.ch>

Herbsttagung der Schweissfachmänner 2006

Alte Mühle Langenthal / Bystronic Laser AG, Niederönz

Am 3. November 2006 fand die Herbsttagung der Schweissfachmänner (SFM) in der alten Mühle in Langenthal statt. Ab 09:00 Uhr wurden die 81 Teilnehmer in der historischen alten Mühle, welche heute unter anderem auch als Tagungszentrum genutzt wird, mit Kaffee und Gipfeli begrüsst. Um 09:25 Uhr wurden die Teilnehmer von Bernd Spichale aufgerufen, sich in den schönen Saal unter dem Dach zu begeben, damit die Herbsttagung programmgemäss beginnen konnte. Bernd begrüsst alle Teilnehmer und hatte noch einiges betreffend Programm, Organisation und Ablauf des Tages bekannt zu geben, bevor er das Wort Thomas Habegger übergab. Dieser begrüsst die anwesenden Dame(n) und Herren. Richtig, die erste Schweissfachfrau der Schweiz, Sarah Frenz, welche die Ausbildung dieses Jahr erfolgreich abgeschlossen hat, war anwesend. Im vorliegenden Text ist bei der Verwendung der Abkürzung „SFM“ natürlich immer auch die Schweissfachfrau gemeint.



Mit einem Rückblick auf die erfolgreiche Herbsttagung vom letzten Jahr leitete Thomas den geschäftlichen Teil ein und freute sich über das zahlreiche Erscheinen der Teilnehmer. Thomas informierte über die Ausbildung der SFM im vergangenen Jahr. Aus seiner Präsentation war auch ersichtlich, wie viele Personen den durch die SFM-Kommission organisierten Kurs besucht hatten. Nach einer kurzen Information, welche auf der Homepage der Schweissfachmänner zu finden ist, ging Thomas zu den Wahlen der Vorstandsmitglieder der SFM-Kommission über. Walter Egli, Markus Freiermuth, Markus W. Form, Bernd Spichale, Thomas Habegger und Mario Graf stellten sich für eine Wie-

derwahl zur Verfügung und wurden alle wieder gewählt. Marcel Altherr wird Anfang 2007 das Amt des Vize-Vorsitzenden übernehmen. Mit einem kurzen Ausblick auf die Aktivitäten 2007 war der geschäftliche Teil beendet. Thomas zeigte danach eine Präsentation des SVS, welche die Ausarbeitung einer Weiterbildung für Schweissfachleute beinhaltete. Die Präsentation zeigte Anforderungen, Kursinhalt und Dauer der Ausbildung zum IWIP (International Welding Inspection Personal). Die Ausbildung zum Schweissgüteprüfpersonal (IWIP) verbindet die Gebiete der Schweiss- und Prüftechnik miteinander, damit steht der Industrie eine Aufsicht zur Verfügung, die sowohl die schweiss- als auch die prüftechnischen Anforderungen erfüllt. Ob eine Nachfrage nach IWIP in der Industrie vorhanden ist und welche Betriebe einen Bedarf an solchen Spezialisten haben, wird sich erst noch zeigen.

Auf dem Tagesprogramm standen nun zwei Fachvorträge zum Thema „Systeme für die Blechbearbeitung“ von der Firma Bystronic Laser AG in Niederönz. Herr Duppenthaler, Product Manager Lasercutting bei Bystronic Laser AG, stellte sich und seinen Begleiter Herr Kölliker kurz vor. Da die Firma Bystronic Laser AG Laserstrahl- und Wasserstrahl-Schneidmaschinen herstellt und weltweit verkauft, wurde über jede dieser Maschinen ein Fachvortrag gehalten.

Schweissfachmann - Kommission



Herr Duppenenthaler stellte die Firma Bystronic Laser AG vor und ging dann zum Thema „Laserschneiden“ über. Auf eine für alle verständliche Weise erklärte er die Grundlagen und Eigenschaften des Laserstrahls und brachte damit dem Publikum die Laserstrahltechnologie ein wenig näher. Danach leitete er zum Produkteprogramm von Bystronic Laser AG über und ging auf die Neuheit „ByVention“, welche an der Messe in Hannover präsentiert worden ist, näher ein, bevor er zur Schneidtechnologie überging. Mit eindrücklichen Fotos wurden die diesbezüglichen technischen Möglichkeiten aufgezeigt. Anschliessend wurde das Thema „Weshalb mit Blech konstruieren“ angesprochen und der Vortrag mit dem Vorstellen der Konstruktionsrichtlinien beendet. Das Referat „Wasserstrahlschneiden“ wurde von Herrn Kölliker vorgetragen. Die leicht verständliche Einführung in die Wasserstrahltechnologie war ebenfalls sehr interessant.



Es folgten die Erklärung der Prozesstechnologie und Erläuterungen zum Thema „Warum Wasserstrahltechnologie“. Abschliessend ging Herr Kölliker auf die verschiedenen Materialien und Dickenbereiche, welche mit dem Wasserstrahl geschnitten werden, ein und präsentierte Beispiele anhand von Fotos und Musterteilen.

Nach diesen zwei Fachvorträgen war jedem Zuhörer klar, dass die Methoden Laser- und Wasserstrahlschneiden sich nicht konkurrieren, sondern eher ergänzen. Jedes Verfahren hat Vorteile und Grenzen, aber bei richtigem Einsatz auch seine Berechtigung.

Beim anschliessenden Apéro im Vorraum hatten die SFM Gelegenheit, Kameraden zu begrüßen, mit den Mitarbeitern von Bystronic Laser AG zu reden oder sich einfach mit Kollegen zu unterhalten. In der Zwischenzeit wurde der Saal für das Mittagessen vorbereitet. Dieses bot wiederum die rege genutzte Möglichkeit zu Gesprächen mit den Kameraden.

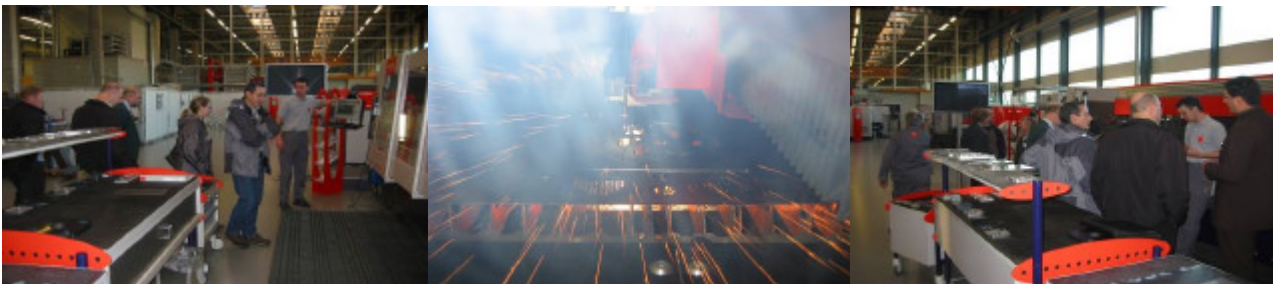


Um 14:30 Uhr erfolgte der Transfer mit dem Bus zur Firma Bystronic Laser AG. Die SFM wurden in vier Gruppen aufgeteilt und schon ging es los.

Schweissfachmann - Kommission



Die Werksbesichtigung bot vier Themen-Schwerpunkte: Wasserstrahlschneiden, Laserstrahlschneiden, Biegen und einen Rundgang durch die Produktion. Beim Wasser- und Laserstrahlschneiden wurde die in den morgentlichen Fachvorträgen vermittelte Theorie in die Praxis umgesetzt. Die SFM waren erstaunt über die Möglichkeiten und erreichbaren Ergebnisse dieser Verfahren. Beim Posten „Biegen“ wünschte sich wohl mancher Zuschauer, seine alten Biegemaschinen im Betrieb gegen eines der vorgestellten Hightech-Geräte auszutauschen. Da wurden Bleche zu Werkstücken gebogen, welche in dieser Form vor ein paar Jahren noch unvorstellbar waren. Der Rundgang führte durch die verschiedenen Etappen der Produktion einer Laserschneidanlage - von der Produktion der Teile über die Montage der Anlagen zum Testraum des Resonators und von den Praxistests bis zur Verpackung der Laserschneidanlagen. Und, darüber hat wohl mancher Teilnehmer gestaunt, alle Einzelteile werden ausschliesslich bei Bystronic Laser AG in Niederösterreich hergestellt. Ein Vortrag über die Software „Bysoft“ bildete den Abschluss der Betriebsbesichtigung. In dieser Präsentation wurde aufgezeigt, wie einfach es ist, aufgrund einer Zeichnung oder Skizze das Schneidprogramm für den Laser und das Programm zum anschließenden Biegen des ausgeschnittenen Teils zu erstellen. Ausserdem wurde demonstriert, wie gleich- oder verschiedenartige Teile auf einem Blech verschachtelt werden, damit das Material optimal genutzt werden kann.



Nach dem letzten Vortrag bedankte sich Bernd Spichale im Namen aller Anwesenden für den interessanten und lehrreichen Tag bei Bystronic AG, welcher den SFM andere Anwendungen als das ihnen bekannte Schweißen in der Metallverarbeitung gezeigt hat.

Mit den Bussen ging es dann wieder zurück nach Langenthal, wo sich die Teilnehmer verabschiedeten und mit positiven Eindrücken dieser Herbsttagung 2006 ins Alltagsleben zurückkehrten.

Mario Graf, Carbagas